



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen zur Pflege und Auffrischung von Holzböden mit Naturöl – Oberflächen:

- Seite 2 Bodenpflege im Wohnbereich
- Seite 3 Bodenpflege im Objektbereich
- Seite 4 geölte Böden im Badezimmer
- Seite 5 Seifenreinigung
- Seite 6 Grundreinigung
- Seite 7 Pflegeöl verarbeiten
- Seite 8 Pflegepaste verarbeiten
- Seite 9 was tun bei dunklen Flecken
- Seite 10 was tun bei hellen Flecken
- Seite 11 mit Pflegeöl waschen
- Seite 12 Padkunde
- Seite 13 Tellermaschine
- Seite 14 Hinweise zur Selbstentzündung

Alle Anleitungen sind nach bestem Wissen und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend erstellt. Wegen der Vielzahl an verschiedenen Holzarten, Oberflächen und anwendungstechnischen Aufgabenstellungen können nicht alle Fälle berücksichtigt werden. **Wir können daher für die Anleitungen keine Gewähr übernehmen.** In jedem Fall muss die einwandfreie Funktion an einer Probestelle getestet werden.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Reinigung und Pflege für geölte Böden



- Reinigung und Zwischenpflege für handwerklich oder mit natürlich härtenden Ölen werkseitig behandelte Böden
 - Für den Erhalt einer natürlich matten Optik
- Geölte Böden sind bei richtiger Pflege sehr widerstandsfähig und lassen sich leicht instand halten. Zur Reinigung und Pflege werden Original FAXE Produkte verwendet.

Vorbeugende Instandhaltung

- Ausreichende Sauberlaufzone
- Saubere Filzgleiter unter Möbeln
- Untersetzer mit Abstandhaltern unter Blumentöpfen und -kübeln.
- Lösen Schmutz und Staub trocken fegen oder mit Parkettdüse staubsaugen

Das brauchen Sie zur Reinigung:

- FAXE Holzbodenseife in weiß oder natur
- Swep-Mop, Superpad weiß, Padhalter
- 2 Eimer (z.B. Doppelfahrgewagen)

Schritt für Schritt

- 2 Eimer mit je ca. 5 Liter warmem Wasser füllen, ca.1 Tasse Seife in einen der Eimer geben (1:40).
- Mit dem Swep-Mop den Boden mit Seifenwasser wischen. Verschmutzungen lösen, aufnehmen und den Mopp im klaren Wasser ausspülen.

- Mit sauberer Seifenlösung nebelfeucht nachwischen und trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen!
- Die Folgefläche in gleicher Art reinigen.

Wie oft sollte man wischen?

Je nach Beanspruchung des Bodens wird im Wohnbereich ca. alle 3-4 Wochen feucht gewischt. Bei geringer Belastung seltener, in stark beanspruchten Räumen häufiger.

Holzbodenseife weiß oder natur?

Weiß geölte, helle Böden werden mit weißer Seife gereinigt, alle anderen Böden mit Holzbodenseife natur.

Was tun bei Schlieren?

Schlieren sind ein Zeichen von zu viel Seife. Bei der Nutzung entstehen dann glänzende Bereiche, eben Schlieren.

In diesem Fall den Boden einmal mit halber Seifenmenge wie oben wischen.

Was tun bei Flecken?

mit FAXE Holzbodenseife und wenig Wasser versuchen den Fleck zu entfernen. In hartnäckigen Fällen mit FAXE Intensivreiniger oder in schweren Fällen mit FAXE Fleckentferner den Fleck auswaschen und anschließend mit FAXE Pflegeöl oder Pflegepaste nachbehandeln.

Manche Flecken sind nicht auswaschbar, da es sich um Verfärbungen des Holzes handelt. Hierzu gibt es besondere Anleitungen zur Erklärung der Ursache und wie man die Verfärbungen entfernen kann.

Was soll man beachten?

- Mikrofaser erhöht den Seifenverbrauch
- Nicht mit klarem Wasser nachwischen - die Pflegewirkung wird entfernt
- Wasser nicht auf dem Holz stehen lassen
- Seife trocknet matt auf. Bei der Nutzung poliert sich die Oberfläche. Zur Verminderung sichtbarer Spuren kann die getrocknete Holzfläche mit einem trockenen Tuch vorpoliert werden



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Objektpflege für geölte Böden



Gerade im stark frequentierten und öffentlichen Bereich zeigen FAXE Ölbehandlungen für Holzfußböden ihr volles Leistungspotential:

- ansprechende, holztypische Optik
- robust, partiell renovierbar
- griffig, offenporig, antistatisch

Die Grundbehandlung wird mit FAXE Holzbodenöl gemäß den Verarbeitungsvorschriften vorgenommen..

Zur Pflege sind folgende Grundregeln zu beachten:

- Arbeitsgerät
Besen, Staubsauger mit Parkettdüse
Kehrsaugmaschine mit Pad oder für kleine Flächen Tellermaschine mit Pad
2-Eimer-System für Seife, Swep-Mop
- Pflegemittel
Faxe Objektseife
FAXE Pflegepaste oder FAXE Pflegeöl
ggf. FAXE Coloröl

Die Verarbeitungsanweisungen auf den Gebinden sind zu beachten.

Vorbeugende Instandhaltung

- Ausreichende Sauberlaufzone
- Saubere Filzgleiter unter Möbeln
- Untersetzer mit Abstandhaltern unter Blumentöpfen und -kübeln.
- Losen Schmutz und Staub trocken fegen oder mit Parkettdüse staubsaugen

Pflege nach Plan

(alle Intervalle sind Richtwerte)

- täglich: Trockenreinigung
Lösen Schmutz und Staub fegen oder absaugen
- wöchentlich: Wischreinigung
Den Boden mit Objektseife feucht, aber nicht zu nass von Hand (Swep-Mop, 2-Eimer Wischtechnik) oder mit Maschine reinigen.
- bei Bedarf: Flecken lokal
mit einigen Tropfen Objektseife und wenig Wasser behandeln. Nach einigen Minuten Einwirkzeit mit feuchtem Lappen wegwischen. In hartnäckigen Fällen FAXE Intensivreiniger oder FAXE Fleckentferner verwenden.
- alle 6 Wochen - 18 Monate (nutzungsabhängig): Renovierung
Boden mit FAXE Intensivreiniger grundreinigen und trocknen lassen.
FAXE Pflegepaste mit einem beigen Superpad oder FAXE Pflegeöl mit einem weißen Superpad mit Tellermaschine cleanern. Eine High Speed- oder Thermopadmaschine (ca. 55°C) verkürzt die Aushärtezeit.

Die Renovierung kann auch partiell vorgenommen werden. Geringe Glanzgradunterschiede nach der Ölbehandlung gleichen sich nach der folgenden Reinigung mit FAXE Objektseife aus.

Griffigkeit

FAXE Oberflächenbehandlungen bilden bei richtiger Verarbeitung keinen nennenswerten Film auf dem Holz.

Die Rutschsicherheit hängt von verschiedenen Faktoren entscheidend ab: Güte und Glätte der mechanischen Holzverarbeitung, Holzart, Verlegemuster, Faserrichtung, Qualität der Ölbehandlung, Pflegemittel und -methode und der Beanspruchung.

Der Gleitreibungswert von R9 (sicher) muss im Einzelfall messtechnisch nachgewiesen werden und kann nicht generell vorausgesetzt werden.

Schichtbildende Oberflächenbehandlungen aus Fremdprodukten können die Griffigkeit der geöhten Oberfläche wesentlich verändern.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Geölter Boden im Badezimmer



Gerade im Badezimmer zählt Holz mit seiner Fußwärme und hochwertigem Erscheinungsbild zu den exklusivsten Ausstattungsvarianten.

Die Hersteller von Massivholzböden oder Fertigparkett überlassen das Risiko für die Verwendung ihrer Produkte in Badezimmern gerne dem Verbraucher.

Bei der Auswahl geeigneter Holzarten ist die Behandlung der Oberfläche mit allen FAXE Ölen technisch einwandfrei und dauerhaft.

Geeignete Öle sind: FAXE Holzbodenöl, FAXE Coloröl und FAXE Prestigeöl.

Besondere Eigenschaften sind:

- holztypische Optik und Haptik
- die diffusionsoffene Oberfläche erlaubt dem Holz zu trocknen
- wasserabweisend und renovierbar
- keine Unterwanderung von Beschichtungen
- einfache Reinigung mit dem FAXE System

- hygienisch, da nass mit FAXE Holzbodenseife oder FAXE Aktivpflege zu reinigen

Inzwischen haben wir in vielen Badezimmer Holz verlegt, z.B. Kiefer, Eiche, Esche, kanadische Rotzeder sowohl massiv als auch 3-schichtiges Fertigparkett, schwimmend verlegt und fest verklebt, mit und ohne Heizstrich.

In keinem Fall kam es im Laufe der Nutzung (5 Jahre und mehr) zu Problemen.

Die Liste der Holzarten ist dabei nur beispielhaft und kann durch viele andere Hölzer ergänzt werden.

Bei der Materialauswahl sind Holzarten mit günstigem Feuchteverhalten und ohne färbende Inhaltsstoffe zu bevorzugen.

Massivholz neigt mehr zu störenden Fugen wie mehrschichtiges Fertigparkett.

Feste Verklebung auf dem Untergrund ist wegen der besseren Anschlussmöglichkeiten und Abdichtungen an den Baukörper zu bevorzugen.

Unbedingt zu meiden sind die Holzarten Buche und kanadischer Ahorn und andere Hölzer und Bodenbeläge mit einer ausgeprägten Feuchtequelle.

Im Vergleich zu normalen Böden im Wohnbereich gelten folgende Besonderheiten:

- Sorgfältige Ausführung der Ölgrundbehandlung
- Nachpolieren mit FAXE Pflegepaste oder FAXE Pflegeöl
- Bei der Nutzung keine Wasserpfützen stehen lassen

Wir wünschen viel Erfolg!

Ihr Anwenderteam.

(Bild: Eiche 3-Schicht Landhausdielen mit Holzbodenöl weiß)



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

2-Eimer Wischtechnik mit Swep-Mop



Der Swep-Mop ist ein professionelles Wischgerät. So wie ein Regenschirm erst aufgespannt Sinn macht, zeigt der Swep-Mop seine wahre Leistung erst bei richtiger Bedienung. Wer einmal die Handgriffe beherrscht, will den Mopp nicht mehr missen.

Er ist geeignet für wässrige Lösungen, z.B. für:

- FAXE Holzbodenseife
- FAXE Objektseife
- FAXE Aktivpflege
- FAXE Intensivreiniger

Als Ergänzung empfehlen wir den Doppelfahrwagen mit 2 Eimern in 25 oder 15 Liter.

Der Swep-Mop hat weiche Baumwollfasern und verfügt über eine integrierte Wringmechanik. Der Bezug ist abnehmbar, kann gewaschen werden und ist separat erhältlich. Dadurch entfallen umständliche Klappmechanismen, Bücken, Einfädeln, Auspressvorrichtungen für die Bezüge, Gummihandschuhe....

Der Swep-Mop besteht aus der Bedienstange mit Schiebegriff und der Perücke aus reiner Baumwolle.

Nach dem Auspacken wird die mitgelieferte Stielverlängerung in das obere Ende der Bedienstange fest eingesteckt.

Die neue Perücke muss beim 1. Einsatz einige Minuten im Wasser quellen. Danach ist der Mopp einsatzbereit.

1. Wischlösung auf den Boden bringen

- Den Swep-Mop im Eimer mit Reinigerlösung tränken, am Schiebegriff hängend aus dem Eimer heben und durch Verdrehung von Schiebegriff gegen die Bedienstange überschüssige Flüssigkeit ausdrücken.
- Anschließend nur am Schiebegriff locker hängend über der zu reinigenden Bodenfläche halten:
Die Fransen sortieren sich selbstständig.
- Umgreifen und den Mopp am Griff der Bedienstange hängend halten, den Schiebegriff loslassen:
Der Schiebegriff fällt mit deutlich wahrnehmbarem >Klack< herunter und alle Moppfransen hängen schlaff nach unten.
- Den Mopp mit einer leichten, dynamischen Vierteldrehung auf den Boden setzen:
Die Fransen breiten sich wie ein Pizzateig flach aus.



2. Wischen

- Durch flaches Wischen im 8-er Schlag bleiben die Fransen ausgebreitet und man kommt sehr zügig voran. Beim Wischen den Mopp nicht anheben - die Fransen würden sich nur zu einem unförmigen Knubbel sortieren.

3. Schmutzlösung vom Boden aufnehmen

- Mit ausgebreiteten Fransen die Schmutzflotte aufnehmen. Den Mopp im 2. Eimer mit klarem Wasser spülen. Anschließend am Schiebegriff haltend herausheben und durch Verwinden von Schiebegriff gegen Bedienstange kräftig ausdrücken.

4. Lagerung

- Dem Mopp liegt eine Wandhalterung mit zwei Schrauben bei. Dadurch können die Fransen gerade trocknen.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Grundreinigung



FAXE Intensivreiniger ist ein umweltfreundlicher Grundreiniger für alle Hölzer und Holzoberflächen im Wohnbereich.

Fett, Schmutz und Reste von alten Reinigungs- und Pflegemitteln werden entfernt.

Bei rohem, geschliffenem oder gehobeltem Holz verbessert Faxe Intensivreiniger die Qualität der Oberfläche und intensiviert die Farbwirkung.

Faxe Intensivreiniger ist lösemittelfrei und enthält keine Duftstoffe oder Pigmente.

Altes Bohnerwachs, dicke Schichten von wachshaltigen Pflegemitteln und starke Verschmutzungen werden mit Intensivreiniger und warmem Wasser 1:40 mit Zusatz von 5-10% Salmiakgeist (25%ig) wirksam entfernt.

Mit der gleichen Mischung werden alte Lacke tiefergereinigt.

Bei sehr saugfähigen Untergründen wie z.B. rohe Buche, Ahorn oder Holzpflaster ist eine Grundreinigung mit Intensivreiniger wegen der starken Wasseraufnahme nicht zu empfehlen.

Das brauchen Sie

- FAXE Intensivreiniger
- Swep-Mop, Pad, Padhalter, Eimer

Schritt für Schritt

- 2 Eimer mit je ca. 5 Liter warmem Wasser füllen. 1-2 Tassen Faxe Intensivreiniger in einen der Eimer geben.
- Bei Bedarf Salmiakgeist hinzufügen.
- Mit dem Mopp oder Pad das Holz mit Intensivreiniger wischen. Verschmutzungen lösen, aufnehmen.
- Danach mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen und trocknen lassen.

Nachbehandlung

Nach der Reinigung sind fettende oder wachsartige Pflegemittel und verschlissene Ölbestandteile vom Holz entfernt und müssen erneuert werden.

Was man nicht tun sollte

Keinesfalls sollte Intensivreiniger als normaler Wischwasserzusatz für die Unterhaltsreinigung verwendet werden. Die starke Reinigungswirkung würde die schützende Behandlung der Oberflächen angreifen und entfetten. Geölte oder geseifte Oberflächen verlieren an Farbe und Sättigung und sehen schnell unansehnlich aus.

Hinweis

Mit unserer Tellermaschine mit Nylonbürste und Reinigungsmitteltank lassen sich besonders intensive Reinigungsergebnisse in kurzer Zeit auch für große Flächen erreichen.

Tellermaschinen kann man im Fachhandel ausleihen.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Nachpolieren mit Pflegeöl



FAXE Pflegeöl wird zur Erstpflege und Renovierung von Holzoberflächen eingesetzt, die mit natürlich härtendem Öl behandelt sind.

Es macht vorhandene Öloberflächen besonders strapazierfähig, angegriffene Öloberflächen bekommen wieder Tiefe und Leuchtkraft.

Handwerklich geölte Oberflächen werden durch eine Politur mit FAXE Pflegeöl besonders hochwertig und strapazierfähig.

Werkseitig geöltes Parkett erhält einen zusätzlichen Kanten- und Fugenschutz. Pflegeöl wird von Fertigparkettherstellern als Erstbehandlung empfohlen.

Mit Pflegeöl lassen sich auch ölige, wachsartige und klebrige Anhaftungen effektiv und schonend anlösen und entfernen.

Es kann auf kleinen Flächen manuell oder bei großen Flächen maschinell verarbeitet werden.

Material + Werkzeug

FAXE Pflegeöl natur oder weiß

1 Liter reicht typisch für:

- handwerklich geölter Boden: 50-60 m²
- nach Intensivreinigung: 40 m²
- vorgeöltes Fertigparkett: 40-50 m²
- wohnfertiges Fertigparkett: 80-100 m²

Polierpad weiß oder beige, passender Padhalter oder Tellermaschine, Ölsaugtücher oder Filz pads.

Vorbereitung

Das Holz muss sauber, fettfrei und trocken sein. Eine Vorreinigung mit Faxe Intensivreiniger entfernt vorhandene Pflegemittelreste und sorgt für eine gleichmäßige Haftung und Benetzung. Verarbeitungstemperatur min. 18°C.

Schritt für Schritt Verarbeitung

- Etwas Pflegeöl („Schnapsglasmenge“) auf das Holz auftragen und mit dem Polierpad intensiv in das Holz einmassieren, bis die Oberfläche gesättigt ist und kein weiteres Öl mehr aufnimmt.
- Mit Ölsaugtüchern oder Filz pads die Oberfläche restlos trocken abreiben. Es darf kein Ölfilm auf der Oberfläche zurückbleiben.
- Mit der Maschine polierte Böden sind nach wenigen Stunden belastbar, von Hand in der Regel am nächsten Tag.
- Laufbereiche können am 1.Tag mit Tüchern oder Wellpappe luftig abgedeckt werden. In den ersten 3 Tagen nicht feucht wischen und vor Feuchtigkeit schützen.

Sicherheitshinweis:

Ölbenetzte Tücher können sich nach einiger Zeit selber entzünden. Diese daher nach Gebrauch mit Wasser tränken und ausgebreitet im Freien trocknen lassen.

Tipp

Wenn man statt einem Polierpad ein Schleifpad (schwedenrot) oder Reinigungspad (schwarz) verwendet und mit mehr Öl arbeitet, lassen sich klebrige Anhaftungen wie z.B. Öl- oder Klebstoffreste und Verschmutzungen rückstandslos von geölten Oberflächen entfernen ohne die Holzoberfläche zu beschädigen. Hierzu gibt es auch eine ausführliche Anleitung: Boden mit Pflegeöl waschen.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Nachpolieren mit Pflegepaste



Faxe Pflegepaste wird zur Erstpflege und Instandhaltung von geölten oder geölt/gewachsten Parkettoberflächen verwendet. Sie eignet sich für handwerklich oder werksseitig geölte Oberflächen (Fertigparkett), insbesondere für geölt/gewachste und UV-härtend behandelte Öl-Oberflächen.

Werksseitig geöltes Parkett erhält einen zusätzlichen Kanten- und Fugenschutz. Pflegepaste wird von Fertigparkettherstellern als Erstbehandlung empfohlen.

Pflegepaste kann auf kleinen Flächen manuell, sollte aber bei großen Flächen maschinell verarbeitet werden.

Material + Werkzeug

FAXE Pflegepaste natur oder weiß

1 Tube - 400 ml reicht typisch für:

- handwerklich geölter Boden: 60 m²
- nach Intensivreinigung: 30-50 m²
- vorgeöltes Fertigparkett: 50-70 m²
- UV-geöltes Fertigparkett: 60-120 m²

Polierpad beige, passender Padhalter oder Tellermaschine, Ölsaugtücher oder Filz pads.

Bei Einsatz einer Thermopadmaschine kann bei einer Einstellung von 55-60°C poliert werden. Die Aushärtezeiten verkürzen sich deutlich.

Vorbereitung

Das Holz muss sauber, fettfrei und trocken sein. Eine Vorreinigung mit Faxe Intensivreiniger entfernt vorhandene Pflegemittelreste und sorgt für eine gleichmäßige Haftung und Benetzung. Verarbeitungstemperatur min. 18°C.

Schritt für Schritt

von Hand:

- Pflegepaste direkt aus der Tube auf das Holz geben und mit einem beigen Superpad gleichmäßig dünn verteilen.
- Mit einem Tuch die Oberfläche restlos trocken abreiben. Es darf kein Ölfilm auf der Oberfläche zurückbleiben.
- Laufbereiche können am 1.Tag mit Tüchern oder Wellpappe luftig abgedeckt und schonend belastet werden. In den ersten 2 Tagen nicht feucht wischen und vor Feuchtigkeit schützen.

mit der Tellermaschine:

- Ein beiges Superpad unter die Maschine legen.
- Anfangs ca. 3 gehäufte Esslöffel Pflegepaste direkt aus der Tube auf den Boden geben.
- Mit laufender Maschine in die Paste hineinfahren und die Paste gleichmäßig und fein verteilen., bis das Pad keine Paste mehr an den Boden abgibt. Mit frischer Paste ergänzen und weiterarbeiten, bis die gesamte Bodenfläche eingepflegt ist.
- Eventuellen Pastenüberschuss mit einem Tuch oder Filzpad mit der Maschine trocken abreiben.
- Mit der Maschine polierte Böden sind nach wenigen Stunden belastbar. Wenn zur Verarbeitung eine Maschine mit Heizgebläse zur Verfügung steht, kann mit 55-60°C trockenpoliert werden. Die Fläche ist dann in der Regel sofort belastbar. Laufbereiche können am 1.Tag mit Tüchern oder Wellpappe luftig abgedeckt werden. Für 2 Tage nicht feucht wischen und vor Feuchtigkeit schützen.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Dunkle Flecken im Holz



Hartnäckige, dunkle Flecken auf Massivholz sind häufig Folge einer chemischen Reaktion und entstehen u.a. durch:

- Christbaumständer, verzinkter Putzeimer, Zinkblech, Metallfüße von Mobiliar und Lampen, Weißblechdosen und -Eimer, Blumenkübel
- Messer aus Kohlenstoffstahl auf z.B. Arbeitsplatten in Verbindung mit Wasser
- Haushaltschemikalien, Abflussreiniger
- „Undichte“ Haustiere
- Bau- und Zementstaub, häufig in Verbindung mit Wasser
- Moosentferner für den Rasen
- Auf Holzterrassen auch durch Dachrinnen, Regenfallrohre und andere neu verzinkte Metallteile.
- unverdünnte Holzbodenseife

Alkalische Stoffe verfärben das Holz je nach Holzart von gräulich-blau (Esche, Ahorn und viele andere helle Hölzer) bis violett-schwarz-braun (Eiche, Douglasie, Lärche, Robinie, Kirsche, Merbau und viele andere dunkle Hölzer). In gleicher Art wirken unedle Metalle wie Eisen oder Zink in Verbindung mit Feuchtigkeit. Die Verfärbung kann mit Wasser und Seife nicht entfernt werden.

Verfärbungen durch Teppiche und Läufer mit Kunststoffrücken sowie Möbelfüße aus schwarzem PVC sind häufig auf Weichmacherwanderung zurückzuführen. Diese lassen sich nicht durch die beschriebenen Maßnahmen entfernen.

Das brauchen Sie

- FAXE Fleckentferner
- FAXE Laubholzlauge
- Lauwarmes Wasser, Lappen, Pads
- Passendes FAXE Öl zur Nachbehandlung

Schritt für Schritt

Ein Versuch mit FAXE Fleckentferner hilft in einigen Fällen, wo nicht alkalische Substanzen sondern andere färbende Stoffe mit im Spiel waren: Rotwein, Kaffee, Öl, Ruß...

Wenn danach noch dunkle Verfärbungen vorhanden sind, ist ein Test mit FAXE Laubholzlauge ratsam: Ein paar Tropfen Lauge (Pipette) unverdünnt auf die Verfärbung träufeln. Nach ca. 5 Minuten sollte sich der Fleck deutlich verändern und aufgehellt haben (An unscheinbarer Stelle testen!).

Wenn das funktioniert die Lauge entsprechend der Verteilung der Verfärbung gleichmäßig auftragen, z.B. mit Pinsel oder Lappen oder Kückenkrepp mit der Lauge tränken und auflegen. Für größere Flächen empfehlen wir eine Verdünnung 1:1 mit Wasser und den Laugewischer.

Sobald das Holz wieder seine Ursprungsfarbe zurück hat, wird die Prozedur unterbrochen und der Bereich mit klarem Wasser gereinigt.

Manchmal erscheint der so behandelte Bereich heller, als das umgebende Holz. Das liegt meistens daran, dass Verschmutzungen oder schleichende Verfärbungen über die restliche Fläche verteilt sind. Ggf. kann man das Holz auch vollflächig reinigen.

Nachdem das Holz völlig trocken ist, muss mit dem entsprechenden Öl nachbehandelt werden.

Tipp

Kiefer oder Fichte mit Grauschleier kann mit dieser Technik häufig wie neu werden. Einfach testen.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Helle Flecken im Holz



- Wassertropfen verursachen helle Flecken
- Nach der Seifenbehandlung ist das Putzwasser braun-rot und der Boden wird heller

Oberflächlich wasserlösliche Inhaltsstoffe können durch Wasser verschleppt werden und führen zu erkennbaren Verfärbungen und Kränzen.

Diese überschüssigen Inhaltsstoffe werden im Laufe der ersten turnusmäßigen Nassreinigungen mit FAXE Holzbodenseife ausgewaschen und entfernt. Sie stehen danach für weitere Verfärbungen und Fleckenbildung nicht mehr zur Verfügung.

Betroffen sind viele Hölzer mit hohem Anteil an Holzinhaltsstoffen wie z.B. Merbau, Jatoba, Eiche, Wenge, Edelkastanie, Robinie u.v.a.m.

In der Regel kommen helle Flecken nur bei Böden vor, die noch nie oder bisher nicht nach Anweisung mit Holzbodenseife gewischt wurden.

Der Begriff „nebelfeucht“ wird gerne missverstanden und ist in vielen Pflegeanweisungen diverser Parketthersteller aufgeführt aus Sorge vor übermäßiger Wassereinwirkung. Diese Sorge hat ihren Ursprung in den sehr feuchtigkeitsempfindlichen – und leider weit verbreiteten Hölzern Buche und kanadischer Ahorn: Beide Hölzer nehmen bei mangelhaftem Schutz Wasser schneller auf als andere Hölzer und quellen deutlicher und mit vermehrter Kraft.

Bei diesen Hölzern ist eine regelmäßige Nachpflege mit Pflegeöl oder Pflegepaste Voraussetzung dafür, dass die regelmäßige Seifenpflege nicht zu Schäden führt.

Material + Werkzeug:

- Faxe Holzbodenseife
- Swep-Mop
- 2-Eimer Doppelfahrgewagen

Vorgehensweise:

Gemäß Angaben auf dem Gebinde den Boden wischen und trocknen. Dabei wird das Seifenwasser aufgebraucht und das Spülwasser wird regelmäßig erneuert.

Der Boden trocknet bei richtiger Anwendung innerhalb von ca. 10 Minuten ab und hat dann eine gleichmäßige seidenmatte Optik.

Vorher durch ungleichmäßige Ölung erkennbare Glanzgradunterschiede (z.B. bei partieller Renovierung) verschwinden dabei in der Regel.

Durch die Nutzung poliert sich die Seife leicht glänzend aus. Wenn das durch besondere Lichtverhältnisse störend wirkt, kann man die getrocknete Fläche mit einem trockenen Bodentuch unter einem Schrubber oder Bohnerblocker vorpolieren.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Boden mit Pflegeöl „waschen“



Anwendungsfälle:

- Der werksseitig oder handwerklich geölte Boden glänzt und/oder hat ungleichmäßig matte und glänzende Stellen und/oder ist klebrig.
- Ein farbig geölter Boden hat wolkige Farbschleier oder Laufstraßen
- Eine geölte Oberfläche neigt zu Kratzern und übermäßige Gebrauchsspuren

Die Ursache ist in allen Fällen ein Ölüberschuss auf der Holzoberfläche bzw. eine ungleichmäßige Sättigung des Holzes. Um den bestimmungsfremden Überschuss zu entfernen und Bereiche mit zu geringer Ölsättigung nachzubessern hat sich in der Praxis die im nachfolgend beschriebene Vorgehensweise bestens bewährt und erspart oft aufwändiges Schleifen oder diverse Reparaturversuche und Ärger.

Nicht für UV-geölte Böden

Material + Werkzeug (gerechnet für 40 m²):

- 1 Liter FAXE Pflegeöl natur oder weiß je nach Öloberfläche. Bei farbig geölte Böden entsprechendes FAXE Coloröl mit FAXE Ölverdünner 1:1 mischen.
- Tellermaschine 16"
- 1 dünnes schwarzes Pad 16" oder Schleifpad schwedenrot. Bei leichten Fällen kann auch ein grünes Pad genommen werden.
- 15-20 Ölsaugtücher

- 1 Superpad 16" weiß
- 1 Behälter mit Wasser zum Tränken ölbenetzter Pads und Tücher (wegen Selbstentzündungsgefahr)
- 60 Minuten Zeit

Vorgehensweise:

- 125 ml (1 Tasse) Pflegeöl auf 5-8 m² Bodenfläche verteilen und ca. 2 Minuten einwirken lassen.
- Mit Einscheibenmaschine und untergelegtem Pad diese Oberfläche 5-10 Minuten bearbeiten. Dabei bildet sich eine dunkle Ölpaste (Abrieb vom Pad, abgelöste Ölreste, Schmutz) die sich sichelförmig um die Maschine auf dem Boden absetzt.
- Mit einem Ölsaugtuch unter dem Pad die Ölreste maschinell restlos aufnehmen. Mit einem trockenen Ölsaugtuch sorgfältig trocken auspolieren.

Erfolgskontrolle: selbst im Gegenlicht muss die Oberfläche absolut gleichmäßig und makellos sein, die Oberfläche ist nicht klebrig oder speckig, beim Bestreichen mit dem Handrücken bleibt kein Öl auf der Haut.

- In gleicher Weise werden die übrigen Bereiche in 5-8 m²-Sektionen mit leichter Überlappung bearbeitet.
- Ölbenetzte Tücher und Pads nach Gebrauch in Wasser tränken und entsorgen.
- Abschließend die gesamte Fläche mit der Maschine und dem weißen Superpad verschleifen.

Nach ca. 4 Stunden ist die Fläche polierfähig, wenn gewünscht, und kann schonend begangen werden. Zur Schonung bis zur endgültigen Härtung der Oberfläche kann die Fläche mit Wellpappe oder vergleichbarem atmungsaktiven Material abgedeckt werden. Durchgehärtet nach 8 - 48 Stunden, je nach Zustand vor der Behandlung.

Für mehr Glanz kann nach völliger Trocknung mit FAXE Pflegepaste nachpoliert werden oder nach 1 Woche mit FAXE Aktivpflege gearbeitet werden.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Kleine Padkunde



Was sind Pads?

Pads bestehen aus einer Mischung aus Nylon und/oder Polyesterfasern die mit einem zähelastischen Bindemittel zu einem luftigen aber festen Gefüge zusammengehalten werden und je nach Anwendungsbereich mit Schleifpartikeln imprägniert sind.

Alle Pads sind beidseitig benutzbar und gewährleisten gute Materialaufnahme, schnellen Arbeitsfortschritt und gute Standzeiten.

Die eingesetzten Materialien sind an die besonderen Anforderungen angepasst und farblich abgestuft gekennzeichnet.

Gebräuchlich sind folgende Farben und Materialien, die je nach Hersteller variieren können:

Filzscheiben: Polieraufgaben, z.B. Ölreste abreiben und Endpolitur

weiße Pads: Polierpad ohne Schleifmittel. Zur Endpolitur von allen Ölen, insbesondere Pflegeöl

beige Pads: Vorpolyerier für Pflegeöl oder -Paste. Hat etwas mehr „Griff“ und Leistung

schwedenrote Pads: Schleifpad für den Zwischenschliff oder feine Schleifarbeiten mit weichem Übergang zu Bestandsflächen und praktisch keinen Riefen

rote und blaue Pads: im Reinigungssektor für Spezialanwendungen. Im Faxe-Programm geringe Bedeutung

grüne Pads: Massierpad zum Einarbeiten von Holzbodenöl, Coloröl und Prestigeöl

braune Pads: Vorreiniger für leichte Reinigungsaufgaben.

schwarze Pads: Reinigungspad für kratzerfreie Reinigung bei Holzböden und z.B. Gartenmöbeln.

Wird auch für Sonderaufgaben genommen: Ölwäsche

Ölsaugtücher: Dünne Unterlagstücher zum restlosen Entfernen von flüssigen Ölresten. Recyclingmaterial zur anschließenden Entsorgung.

Dicke

Je nach Anwendungsbereich sind Normalpads (8-10 mm Dicke) oder Superpads (20-25 mm Dicke) zu bevorzugen.

Bei welligen Oberflächen sind Superpads besser, da sie sich mehr an den Boden anschmiegen.

Maße

Pads werden in allen denkbaren Maßen geliefert. Gebräuchlich sind runde Scheiben 330 mm und 405 mm für Tellermaschinen und zugeschnittene rechteckige Pads für Padhalter. Daneben gibt es auch Rollenware für den eigenen Zuschnitt für Geräte mit Kletterücken.

Standzeiten

Als Referenz gehen wir von Standzeiten mit normalen Tellermaschinen und 405 mm Durchmesser aus. Pads halten bei glatten Oberflächen in der Regel ca. 20 m² - häufig auch mehr.

Die Standzeiten werden nur selten durch den wirklichen Abrieb begrenzt, außer bei schwedenrot: hier reibt sich das Pad regelrecht auf.

Pads sollten so dick sein, dass der Mitnehmer der Tellermaschine nie das Holz berühren kann. Zum anderen sollen sie Noppen des Treibtellers nicht mit Öl verschmutzt werden.

In allen unseren Anleitungen sind diese Punkte berücksichtigt und es wird das am besten geeignete Pad empfohlen. Abweichungen lassen sich nur selten am Arbeitsergebnis erkennen, wohl aber an der benötigten Arbeitsdauer.

Wenn Öle verarbeitet werden sind die Pads nur an einem Tag zu gebrauchen. Danach machen angehärtete Ölreste Probleme.



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Bedienung der Tellermaschine



Mit einer Einscheiben- oder Tellermaschine lassen sich alle Faxe Produkte rationell und perfekt auch auf großen Flächen verarbeiten.

Die Handhabung der Maschine ist bei Beachtung einiger grundlegender Dinge denkbar einfach. Unsere Hinweise sind eine Ergänzung der herstellereigenen Bedienungsanleitungen.

Für alle Arbeiten wird eine langsam laufende Maschine mit kräftigem Motor (1000 Watt, ca. 160 U/min) eingesetzt.

Eignung der Tellermaschine ohne Anbauteile:

- Grundölbehandlungen einarbeiten
- Grund- und Pflegeöle auspolieren (auch mit High-Speed Geräten)

mit Reinigungsmitteltank und Nylonbürste:

- intensive Grundreinigungen vornehmen
- Terrassen reinigen

mit Staubabsaugung:

- Holzoberflächen feinschleifen*

- Estrichoberflächen reinigen (auch Sinterschichten)
- Kleberreste entfernen

Inbetriebnahme

Die Einscheibenmaschine muss gemäß der Bedienungsanleitung montiert und betriebsbereit sein. Vor dem Einschalten wird der entsprechend bestückte Treibteller montiert. Bei Schleifarbeiten zusätzlich die Staubabsaugung, zur Reinigung ggf. mit Reinigungsmitteltank.

Je nach Bestückung der Maschine mit Pad, Schleifgitter oder Nylonbürste und je nach Untergrund ist das Drehmoment am Griffteil unterschiedlich stark ausgeprägt, bei Polierarbeiten in der Regel sehr gering bis mäßig, bei geriffelten Terrassenbelägen mit Bürste kräftig.

Tipp

Für Anfänger empfehlen wir, die ersten „Gehversuche“ mit einem sauberen, weißen Superpad zu machen, bis man sich auf die Dynamik des Gerätes eingestellt hat. Damit werden typische Anfängerfehler vermieden und ggf. die Einrichtung geschont.

Bedienung Schritt für Schritt

- Die Steuerstange mit den Bedienhebeln maximal auf Oberschenkelhöhe einstellen. Der Körper ist aufrecht und die Arme hängen locker und halten den Griff.
In dieser Position muss das Motorgehäuse waagrecht auf dem Treibteller liegen.
- Zum Einschalten die Sicherung gegen unbeabsichtigtes Einschalten lösen (je nach Gerät unterschiedlich).
- Der Treibteller dreht sich gegen den Uhrzeigersinn \curvearrowright . Daher will der Griff im Moment des Einschaltens nach links ausweichen, kann aber problemlos auf der Stelle gehalten werden.
- Durch **Heben** des Griffes wandert die Maschine nach **rechts**
- Durch **Senken** des Griffes wandert die Maschine nach **links**.

Ihr Faxe Anwendungsteam

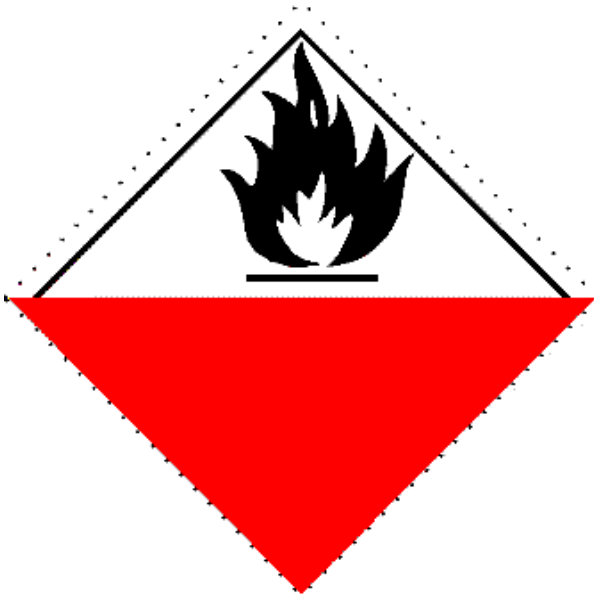


DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Richtiger Umgang mit Hartöl



Auf den Ölgebinden von FAXE befindet sich folgender Hinweis:

„Sicherheitshinweis: Ölgetränkte Tücher, Vliese etc. mit Wasser tränken und im Freien trocknen. Selbstentzündungsgefahr“

Alle Öle von FAXE kristallisieren an der Luft aus und werden hart. Bei dieser chemischen Reaktion wird Sauerstoff gebunden und es entsteht Wärme. Diese Wärme wird normalerweise an die Umgebung abgegeben und ist ungefährlich.

Bei der Verarbeitung werden häufig Tücher oder Filz pads benutzt, um überschüssiges Öl zu entfernen oder es kommt vor, dass poröse, brennbare Materialien mit Öl benetzt werden. Betroffen sind Materialien, die eine große Oberfläche haben wie z.B. alle Stoffe und Textilien, Dämmplatten, Schleifstaub und ähnliches.

Durch die stark vergrößerte Oberfläche ist die Sauerstoffreaktion erheblich intensiver und es entsteht Wärme. Ein Stapel ölgetränkter Lappen wird zudem nicht so gut durch Luft gekühlt, so dass sich ein Wärmestau bilden kann. Wenn diese Wärme nicht abgeführt wird, kommt es zunächst zu Rauchentwicklung und danach zur Entzündung.

Die Entzündung kann ohne entsprechende Vorkehrungen nach wenigen Stunden und je nach Umgebungsbedingungen auch noch nach einigen Tagen stattfinden!

Die Reaktion ist vergleichbar mit Öl in einer Pfanne auf dem Herd, wenn die Wärmezufuhr nicht gestoppt wird. Der Unterschied zum Öl in der Pfanne:

- Lappen o.ä. kann man mit Wasser löschen
 - Ölpfützen entzünden sich nicht selber
- Sobald das Öl hart besteht kein Risiko mehr.

Richtige Verhaltensweisen:

- Tücher, Lappen, Pads und ähnliche mit Öl benetzte Materialien in einen Eimer mit Wasser tauchen und komplett durchnässen. Danach können die Tücher im Freien trocknen und im Hausmüll entsorgt werden.
- Alternativ können Tücher in einem dicht schließenden Gefäß vorübergehend gelagert werden, um sie später mit Wasser zu tränken.
- Sollte dennoch eine Entzündung stattfinden: mit Wasser löschen.
- Die Möglichkeit, ölgetränkte Lappen im Freien kontrolliert zu verbrennen, ist eine technisch korrekte Lösung, aber aus Umweltgründen und Belästigung von Anwohnern nicht zulässig.